



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01410**
Datum: 04.11.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Führungskräftebefragung und zur Mitarbeiterbefragung

Beschlussvorschlag:

Auf unsere mündliche Anfrage in der Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2015 zur Führungskräftebefragung 2014 erhielten wir von der Stadtverwaltung die Antwort, dass der Prozess vorzeitig beendet wurde, bevor verwertbare Befragungsergebnisse vorlagen.

Anknüpfend an diese Antwort fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wann und durch wen wurde der Prozess der Führungskräftebefragung vorzeitig beendet?
2. Warum wurde der Prozess der Führungskräftebefragung vor der Auswertung bzw. dem Vorliegen erster Ergebnisse beendet?
3. Welche durch die Stadt beauftragten Leistungen wurden durch den Auftragnehmer ausgeführt?
4. Welche vertraglich vereinbarten Leistungen wurden nicht ausgeführt?
5. Welche finanziellen Mittel wurden seitens der Stadt für die erbrachten Leistungen aufgewendet?
6. Welche Dokumente liegen der Stadtverwaltung bzgl. der erbrachten Leistungen vor? (Bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Titel, Umfang, Inhalt (kurze Beschreibung), Datum des Eingangs bei der Stadt)

7. Plant der Oberbürgermeister die Durchführung einer erneuten Führungskräftebefragung bzw. eine erneute Evaluation der verwaltungsinternen Arbeitsabläufe bzw. der Verwaltungsstrukturreform durch die Führungskräfte der Stadtverwaltung (Fachbereichsleiter u. ä.)? Wenn ja, wann und in welcher Form? Wenn nein, warum liegt hierfür aus Sicht des Oberbürgermeisters keine Notwendigkeit mehr vor?

8. Wann liegen/lagen die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2015 vor?

Wenn diese bereits vorliegen:

9. Wann werden die Ergebnisse dem Stadtrat zur Kenntnisnahme zugeleitet?

10. Welche grundsätzlichen Tendenzen bezüglich der Arbeit der Verwaltung lassen sich aus den Ergebnissen der Befragung ableiten?

11. Wie bewerteten die Mitarbeiter die organisatorischen Veränderungen, die sich durch die Verwaltungsstrukturreform des Oberbürgermeisters seit dem 01.12.2012 ergeben haben und die grundsätzlichen Abläufe innerhalb der Verwaltung?

12. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung bzw. welche Maßnahmen wurden bereits durchgeführt, um negativen Einschätzungen der Mitarbeiter Rechnung zu tragen?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Personal

18.11.2015

Sitzung des Stadtrates am 25.11.2015

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Führungskräftebefragung und zur Mitarbeiterbefragung

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01410

TOP: 10.8

Antworten der Verwaltung:

1. Wann und durch wen wurde der Prozess der Führungskräftebefragung vorzeitig beendet?

Der Auftrag wurde durch das beauftragte Unternehmen einseitig mit Wirkung vom 07.11.2014 beendet.

2. Warum wurde der Prozess der Führungskräftebefragung vor der Auswertung bzw. dem Vorliegen erster Ergebnisse beendet?

Die methodische Vorgehensweise konnte auf mehrfache Nachfrage seitens des Auftragnehmers nicht erläutert werden.

3. Welche durch die Stadt beauftragten Leistungen wurden durch den Auftragnehmer ausgeführt?

Auf der Grundlage eines Beschlusses des Vergabeausschusses hat das Unternehmen folgende Leistungen erbracht:

- Konzipierung eines Leitfadens für Interviews zur Standortbestimmung;
- inhaltliche und prozessuale Abstimmung zum Vorgehen mit der vom Stadtrat im Zusammenhang mit der KW-Diskussion 2013/2014 eingerichteten Arbeitsgruppe Personal;
- Durchführung und Auswertung von Dialoginterviews mit Führungskräften.

4. Welche vertraglich vereinbarten Leistungen wurden nicht ausgeführt?

Durch die einseitige Beendigung der Zusammenarbeit wurden folgende Leistungen nicht mehr beauftragt und nicht vergütet:

- Konzeption und Durchführung eines Zukunftsworkshops,
- Prozesssteuerung im Sinne von kontinuierlicher Prozessberatung,
- Konzeption und Begleitung eines Führungsdialoges zur Entwicklung einer Kooperations- und Kommunikationskultur in der Stadtverwaltung Halle

5. Welche finanziellen Mittel wurden seitens der Stadt für die erbrachten Leistungen aufgewendet?

Für die Führungskräftebefragung wurden 28.262,50 Euro aufgewendet.

6. Welche Dokumente liegen der Stadtverwaltungen bzgl. der erbrachten Leistungen vor? (Bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Titel, Umfang, Inhalt (kurze Beschreibung), Datum des Eingangs bei der Stadt)

Das beauftragte Unternehmen hat die eingereichten Unterlagen mit einem Urheberrecht versehen und die Weitergabe und Nutzung der Daten untersagt.

7. Plant der Oberbürgermeister die Durchführung einer erneuten Führungskräftebefragung bzw. eine erneute Evaluation der verwaltungsinternen Arbeitsabläufe bzw. der Verwaltungsstrukturreform durch die Führungskräfte der Stadtverwaltung (Fachbereichsleiter u. ä.)? Wenn ja, wann und in welcher Form? Wenn nein, warum liegt hierfür aus Sicht des Oberbürgermeisters keine Notwendigkeit mehr vor?

Die Stadt Halle (Saale) ist sehr daran interessiert, die Verwaltung für die folgenden Jahre gut aufzustellen und qualifiziertes Personal zu besitzen. Das bedeutet, den Prozess der Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes zu forcieren und alle Führungskräfte einzubeziehen.

Die Stadt Halle (Saale) hat in Zusammenarbeit mit Ver.di inzwischen eine anonyme elektronisch basierte Mitarbeiterbefragung „Gute Arbeit“ initiiert. Alle Beschäftigten - auch die Führungskräfte - der Stadtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe waren aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Die Befragung bezog sich auf folgende Teilindizes des DGB-Index „Gute Arbeit“:

- Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten;
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten;
- Führungsqualität und Betriebskultur;
- Sinn der Arbeit;
- Arbeitszeitlege;
- soziale und emotionale Anforderungen;
- körperliche Anforderungen;
- widersprüchliche Anforderung und Arbeitsintensität;
- Einkommen und Rente;
- betriebliche Sozialleistungen;
- Beschäftigungssicherheit/berufliche Zukunftssicherheit.

Darüber hinaus wurden die Befragten zu den folgenden Themen befragt:

- Stellenwert der persönlichen, beruflichen Weiterentwicklung beim direkten Vorgesetzten;
- konkrete (thematische) Angaben zu fehlenden Informationen in der Arbeitsorganisation (mit Freitextfeld);
- Verantwortungsübernahme für Projekte und Zielvereinbarungen gegenüber Mitarbeiter/innen sowie Führungskräften;
- konkrete Verbesserungsvorschläge.

8. Wann liegen/lagen die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2015 vor?

Die Befragung ist abgeschlossen, derzeit wird der Abschlussbericht erstellt. Eine Auswertung erfolgt im Anschluss. Ebenso ist beabsichtigt, die Belegschaft über die Ergebnisse der Befragung zu informieren, unter anderem im Rahmen der Personalversammlung im März 2016 und einer Veröffentlichung. Auch der Stadtrat wird über die Ergebnisse informiert.

Wenn diese bereits vorliegen:

9. Werden die Ergebnisse dem Stadtrat zur Kenntnisnahme zugeleitet? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen.

10. Welche grundsätzlichen Tendenzen bezüglich der Arbeit der Verwaltung lassen sich aus den Ergebnissen der Befragung ableiten?

Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen.

11. Wie bewerteten die Mitarbeiter die organisatorischen Veränderungen, die sich durch die Verwaltungsstrukturreform des Oberbürgermeisters seit dem 01.12.2012 ergeben haben und die grundsätzlichen Abläufe innerhalb der Verwaltung?

Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich nicht um eine vergleichende Untersuchung von Verwaltungsstrukturen.

12. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung bzw. welche Maßnahmen wurden bereits durchgeführt, um negativen Einschätzungen der Mitarbeiter Rechnung zu tragen?

Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen. Die Stadt Halle (Saale) trägt sowohl den negativen als auch den positiven Einschätzungen Rechnung.

Egbert Geier
Bürgermeister